



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/
und zu lieben begehren**

Dillingen, 1693

Betrachtung Von dem Titl Königin aller Heiligen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37957

Betrachtung

Von dem Titl Königin aller Heiligen.

Erster Punct.

Zum ersten betrachte / wie billich die Mutter Gottes ein Königin aller Heiligen genennt werde / weil sie nemlich an der Würdigkeit un̄ Ansehen alle Heiligen weit übertroffen / nicht anders / als ein Königl. Braut alle andere Hofdiener mit ihrer Würdigkeit übertrifft; dahero der H. Bonaventura zusagen pflegte / daß / gleichwie die Königin Esther zwey Dienerin hatte / eine / auff die sie sich lainet / die andere / welche ihre Kleyder nachtragte; also hab auch die Königin des Himmels die Englische und Menschliche Natur zu Dienerin gehabt / deren dise ihre Kleyder nachtragte / das ist / ihren Tugenden nachfolgte / die andere aber im Himmel ihr zur Ruhe und sonderer Freud gegeben ist worden.

Zum anderen betrachte / wie billich dero

derohalben auch du sie für dein Königin
erkeñen / loben un̄ ehren / auch ihre Klei-
der auffheben / das ist / ihre Tugenden
nachfolgen sollest / und wollest / damit
du under ihre wahre Diener gezeht /
und ihr Gnad und Gunst häufiger er-
fahren mögest.

Anderer Punct.

Um ersten betrachte / daß sie auch des
Prentwegen billich ein Königin aller
Heiligen geneit werde / weil sie in Tu-
genden und Verdiensten alle Heiligen
weit übertroffen hat / un̄ also / gleichwie
Esther vor Zeiter / weil sie an Schön-
heit und Lieblichkeit vor anderen allen
Jungfrauen dem König Asuero gefalle
hat / zu einer Königin aller Bedientē ist
erwöhl worden / also auch die Mutter
Gottes wegē gleicher Ursach zu einer Kö-
nigin aller Heiligen ist gemacht wordē.

Zum anderen betrachte / wie grosses
Vertrauē du hiedurch schöpfen sollest /
wan du bedenckest / daß / gleichwie sie an
Gnad und Verdienste alle Heilige weit
übertrifft / also auch allein mehr als alle
Heiligen bey Gott fürsprechen und er-
langen könne.

Drit

Dritter Punct.

Zum ersten betrachte / daß sie auch des
 Prentwegen billich ein Königin der
 Heiligen genennt werde / weil sie in der
 Glorj und Seeligkeit alle Heiligen weit
 übertrifft ; wie der H. Ildephonus be-
 zeugt /sprechend : Gleichwie unver-
 gleichlich ist / was sie gethan hat :
 in unaussprechlich / was sie emp-
 fangen hat ; also ist auch unbe-
 greifflich die Belohnung / die sie
 verdient hat. Dahero der H. Bona-
 vent. gesprochen : Die höchste Glor-
 ry und Seeligkeit ist / O MARIA,
 nach Gott dich anschauen.

Zum anderen betrachte / wie sehr du
 dich ob diser ihrer Glorj erfreuen / und /
 damit du sie auch in der anderen Welt
 ewig anschauen mögest / allhie ihr zufäl-
 lige Glorj und Seeligkeit durch wür-
 dige Verehrung / Lieb und Andacht
 vermehren sollest und wol-
 lest.

E N D E.